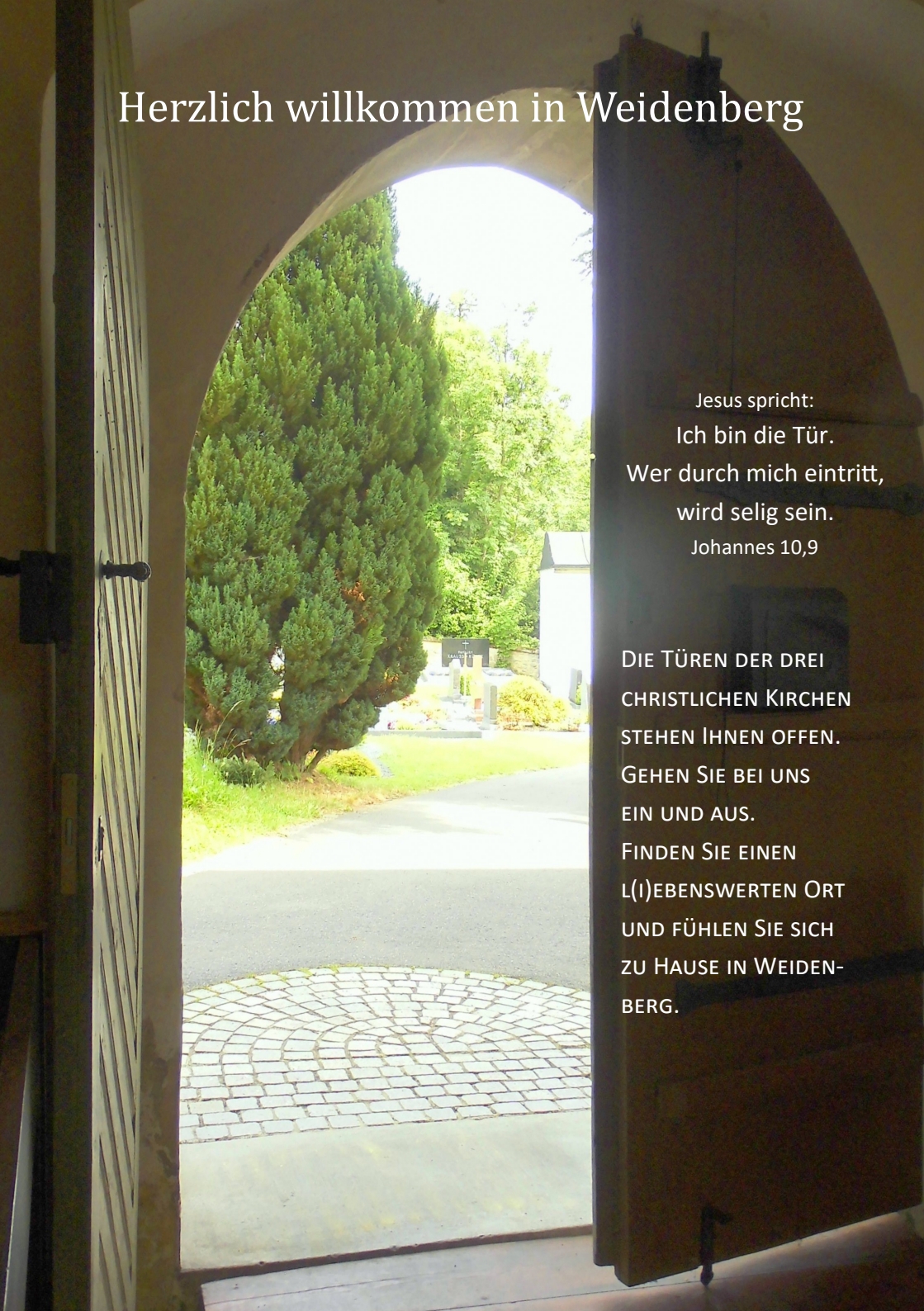
Herzlich willkommen in Weidenberg



Jesus spricht:
Ich bin die Tür.
Wer durch mich eintritt,
wird selig sein.
Johannes 10,9

Die Türen der drei christlichen Kirchen stehen Ihnen offen. Gehen Sie bei uns ein und aus. Finden Sie einen l(i)ebenswerten Ort und fühlen Sie sich zu Hause in Weidenberg.

Geschichte:

Auf dem Gurtstein in Weidenberg lag seit der Mitte des 12. Jahrhunderts der Wehr-und Verwaltungssitz der Herren von Weidenberg. Dieses Amt übte Otnant von Weidenberg aus, mit dem unsere Ortschaft 1153 erstmals urkundlich erwähnt wird. Vermutlich stand eine Burgkapelle auf dem Platz der heutigen **St. Michaelskirche**.

Um 1430 fegte der Hussitenkrieg über den gesamten Landstrich hinweg. Die Burganlage wurde vernichtet. Die erste gotische Michaelskirche entstand ca. 1450. Seit 1529 ist Weidenberg Evangelisch-Lutherisch.

Im Jahr 1637 vernichteten Brände große Teile der Kirche. Sie wurde notdürftig wieder aufgebaut. Ein Neubau im sogenannten Markgrafenstil begann 1717. Die Erweiterung erfolgte ab 1769 und war 1781 mit der Inneneinrichtung fertiggestellt. Seit damals steht die Markgrafenkirche in ihrer jetzigen Größe auf dem Gurtstein und prägt unser Ortsbild.

Auf dem Friedhof von Weidenberg steht die älteste Kirche des Ortes. Es gibt Vermutungen, dass **St. Stephan** im 12. Jahrhundert gegründet wurde. Eine erste urkundliche Erwähnung findet sich im Jahr 1415. Der bestehende Bau wurde nach 1430 errichtet, erweitert und barockisiert nach 1660. Seit 1821 werden alle Bestattungen hier auf dem Friedhof vorgenommen.

Meist finden die Trauerfeiern aller drei Konfessionen in der Friedhofskirche St. Stephan statt. An Allerheiligen feiert die Röm.-Kath. Gemeinde einen Gottesdienst um 14.00 Uhr zum Gedenken ihrer Verstorbenen. Die Evang.-Luth. Gemeindeglieder feiern das Totengedenken am Ewigkeitssonntag Ende November.

Unsere Gemeinde:

Unsere Kirchengemeinde hat derzeit 1 1/2 Pfarrstellen und ca. 2700 Gemeindeglieder. Geleitet wird sie von den beiden Pfarrern und dem gewählten Kirchenvorstand.

Ein vielfältiges Gemeindeleben mit Angeboten, Gruppen und Kreisen für jedes Alter hat sich entwickelt. Erwähnenswert ist hier z.B. die Kantorei, in der Mitglieder aus den drei Weidenberger Kirchengemeinden mit großem Einsatz mitwirken. Sie finden alle Angebote und Gottesdienste im Gemeindebrief, der alle zwei Monate erscheint und von fleißigen Helfern ausgetragen wird, ebenfalls auf unserer Internetseite; in den Schaukästen der beiden Kirchen und am **Gemeindezentrum „Pimmlerhaus“**. Das finden Sie am

Reitweg 7, und hier ist der Treffpunkt für Gruppen und Kreise, für Feiern und im Winter für Gottesdienste.

Am Gurtstein 4 erreichen Sie das Pfarramt und die Friedhofsverwaltung. Zu den angegebenen Öffnungszeiten sind wir für Sie da:

Montag, Dienstag und Freitag
von 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Gottesdienste feiern wir an Sonn– und Feiertagen um 9.30 Uhr.

Unsere Markgrafenkirche St. Michael ist täglich für Besucher geöffnet. Bei Nachfrage sind auch Führungen möglich.

Die Friedhofskirche St. Stephan ist geschlossen, kann aber bei Bedarf gerne geöffnet werden. Auch hier sind auf Anfrage Führungen möglich.

Wichtig ist uns die ökumenische Zusammenarbeit mit den beiden anderen Kirchengemeinden in Weidenberg. Seit langem feiern wir gemeinsame Gottesdienste und halten auch sonst regen Austausch.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns besuchen!
Sie sind bei uns immer herzlich willkommen.
Ihre Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Markgrafenkirche St. Michael

Friedhofskirche St. Stephan

Gemeindezentrum „Pimmlerhaus“

Ökumene in Weidenberg

Unser Name

Der Begriff „katholisch" (übersetzt: was dem Ganzen entspricht; die Kirche ist offen für die Menschen aller Völker und Kulturen) findet sich nicht in der Bibel; er wurde erstmals von Ignatius von Antiochien (um 110) verwendet. Er ist ursprünglich kein Konfessionsbegriff; erst im Mittelalter setzt sich die Identifizierung der katholischen mit der römischen Kirche durch.

Unsere Geschichte

Bis 1834 gehörten die Katholiken Weidenbergs zum Bistum Bamberg. Dann wurden sie in die Expositur Kirchenpingarten eingegliedert. Seitdem liegt die Gemeinde am nördlichen Rand der Diözese Regensburg.

Nachdem die Zahl der Katholiken im Jahr 1897 auf 112 angewachsen ist, ergeht die Genehmigung zum Bau einer Kirche. Sie wird 1901 benediziert und erst 1902 auf das Patronat des Heiligen Michael geweiht.

Bis 1950 wächst die Gemeinde durch die Flüchtlinge aus dem Sudetenland und den deutschen Ostgebieten auf über 1000 Mitglieder an.

Von 1954 - 1956 wird deshalb die Kirche zur heutigen Gestalt erweitert. 1954 erfolgt die Erhebung der Gemeinde zur Expositur, 1957 zur Pfarrkuratie und 1963 zur Pfarrei. Das Pfarrheim neben der Kirche wird 1997 eingeweiht.

Heute bildet die Gemeinde eine Pfarreiengemeinschaft mit der Pfarrei Kirchenpingarten und der Filialgemeinde Haidenaab.

Unsere Gemeinde

Unsere Pfarrkirche, das Pfarrheim und das Pfarrhaus finden Sie im Ortsteil Rosenhammer.

Sie sind eingeladen mit uns Eucharistie zu feiern:

- Samstag, 18.00 Uhr
- Sonntag, 9.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Kirchenkaffee im Pfarrheim
- Donnerstag, 16.00 Uhr im AWO-Seniorenzentrum oder 18.00 Uhr in St. Michael

Unser Pfarrbüro ist am Donnerstag von 14.30 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Der Pfarrer ist von 17.00 bis 18.00 Uhr anwesend.

Nähere Informationen finden Sie im Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, im Internet, im Schaukasten am Pfarrheim und im amtlichen Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde.

St. Michael in Rosenhammer

Altarraum

Unsere Gremien und Gruppen freuen sich auf Sie:

- Pfarrgemeinderat
- Kirchenverwaltung
- Mesner, Lektoren-und Kommunionhelfer
- Ministranten
- Frauenkreis
- Kirchenkaffeeteam

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns besuchen!

Sie sind bei uns immer herzlich willkommen.

Ihre Röm.-Kath. Kirchengemeinde

Unser Name:

Die Alt-Katholische Kirche ist nach dem 1. Vatikanischen Konzil (1870) entstanden. Dieses Konzil erhob die beiden folgenden Meinungen über den Papst zu Dogmen, die von allen geglaubt werden müssen:

1) Der Papst kann in Fragen des Glaubens und der Moral unfehlbare Entscheidungen treffen.

2) Der Papst hat die oberste Rechtsgewalt in der Kirche.

Durch diese Dogmen kamen nicht wenige Christinnen und Christen in Gewissensnot, weil sie davon überzeugt waren, dass es sich um neue Lehren handelt, die der Tradition, dem alten katholischen Glauben und der Heiligen Schrift nicht entsprechen. Da die Anhänger dieser Auffassung aus der Röm.-Kath. Kirche ausgeschlossen wurden, bildeten sie nach 1870 eigene Gemeinden und eine eigene Kirche. Unter Rückgriff auf Strukturen der Alten Kirche entstand so eine synodale Kirche. Heute nehmen Männer und Frauen als Pfarrer und Pfarrerinnen mit dem Kirchenvorstand vor Ort die Gemeindeleitung wahr.

Unsere Geschichte:

Die Alt-Katholische Gemeinde in Weidenberg entstand erst nach dem 2. Weltkrieg. Unter den Vertriebenen waren auch viele Alt-Katholiken, die zuvor dem böhmischen Bistum Warnsdorf angehört hatten. Ab 1948 wurden, zunächst in gemieteten oder überlassenen Räumen, alt-katholische Gottesdienste gefeiert, so zum Beispiel in der evangelischen Christuskirche in Fichtelberg oder dem ehemaligen Schützenhaus in Weidenberg. Zum 1. November 1954 gründete die Alt-Katholische Pfarrei Nürnberg ein Vikariat mit Sitz in Weidenberg für die Gläubigen in Oberfranken. Am 3. April 1955 einigte man sich im Bayreuther Löhehaus beim alt-katholischen Gemeindetag auf die Gründung der Pfarrgemeinde Oberfranken. Im Jahr 1958 wurde die Errichtung eines Gotteshauses beschlossen; mit dessen Planung wurde im Frühjahr 1959 begonnen. Planfertigung und Bauleitung lagen beim sudetendeutschen Architekten Robert Hübner aus Mittlernhammer, die Ausführung übertrug man dem Baugeschäft Josef Wutschka.

Die Marktgemeinde Weidenberg stellte ein Grundstück im Erbbaurecht zur Verfügung, die in Bindlach stationierten amerikanischen Soldaten baggerten kostenlos den Baugrund aus und spendeten später auch die Kirchenbänke. Am 15. Oktober 1961 erfolgte die Grundsteinlegung, am 8. Dezember 1961 konnte das Richtfest gefeiert werden. Im Juni 1970 wurden zwei Kirchenglocken geweiht, die der evangelische Nachbar Hans Schröder der Kirche gespendet hatte. Im Jahre 1972 wurde der Kirchenvorplatz in Eigenleistung gepflastert. Seit 1999 erklingt in

der Kirche eine Edenhofer-Orgel mit fünf Registern. 2002 konnte der Erweiterungsbau des Gemeindezentrums fertiggestellt werden. Im Jahr 2009 fand eine Außenrenovierung der Kirche mit dem Einbau neuer Fenster statt und 2015 wurde der Altarraum neu gestaltet.

Unsere Gemeinde:

Unsere Pfarrkirche, das Gemeindezentrum und das Pfarrhaus finden Sie in der Birkenstr. 33 in Weidenberg.

Sie sind in unsere Kirche eingeladen:

- Sonntag um 9.30 Uhr zur Eucharistiefeier, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum
- einmal im Monat am Sonntag um 18.00 Uhr (Winterhalbjahr 17.00 Uhr) Eucharistiefeier, anschließend Vespern im Gemeindezentrum
- einmal im Monat zum Taizé-Gebet am Mittwochabend
- im Frühjahr und Herbst ökumenische Fastenwochen im Gemeindezentrum
- öffentliche Kirchenvorstandssitzungen
- Gesprächskreise, Bibelkreis, Kurse, aktuelle Angebote unter www.altkatholisch-oberfranken.de
- Sprechzeiten nach Vereinbarung

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns besuchen!

Sie sind bei uns immer herzlich willkommen.

Ihre Alt-Kath. Kirchengemeinde

St. Peter und Paul

Altarraum

Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt

www.weidenberg-evangelisch.de

Gurtstein 4, Eingang Kirchgasse, 95466 Weidenberg
Tel. 09278 264 weidenberg-evangelisch@t-online.de

1. Pfarrstelle:
Pfarrerin Stefanie Lauterbach
Gurtstein 4, 95466 Weidenberg
Tel. 09278 7709724 stefanielauterbach@web.de

2. Pfarrstelle: 1/2 Stelle
Pfarrer Günter Daum
Pfarrgässchen 5, 95466 Weidenberg
Tel. 09278 8264 Guenter-Daum@t-online.de

Röm.-Kath. Pfarramt

www.pfarrei-weidenberg.de

Seelsorgeeinheit Weidenberg - Kirchenpingarten - Heidenaab
Pfarrer Reinhard Forster
Kirchweg 1, 95466 Kirchenpingarten
Tel. 09278 423 Mobil: 0162 7291750

Pfarrvikar Thomas Pullomparambil.vc
Rosenhammer 3, 95466 Weidenberg
Tel. 09278 268 rosenhammerkirche@pfarrei-weidenberg.de

Alt-Kath. Pfarramt

www.altkatholisch-oberfranken.de

Pfarrer Hans-Jürgen Pöschl
Birkenstraße 33, 95466 Weidenberg
Tel. 09278 320 weidenberg@alt-katholisch.de

Herausgegeben von den drei Weidenberger Kirchengemeinden im August 2018